

«Tatort Textilindustrie» –

Kleider, Konkurrenz und Kollaps



Museum Neuthal
Textil- & Industriekultur

Abkürzungsverzeichnis

AB	Arbeitsblatt
E	Einzelarbeit
HA	Hausaufgaben
KG	Klassengespräch
L	Lektionen
Lös	Lösungen
Rep	Repetitionsaufgabe
PA	Partnerarbeit
OÜ	Onlineübung
WAH	Wirtschaft Arbeit Haushalt
SuS	Schülerinnen und Schüler

Idee und Umsetzung

Konzept und Redaktion:	Ursula Tröndle
Layout:	Irene Tröndle
Lektorat:	Dr. Nora Baur
	© Museum Neuthal Textil- und Industriekultur 2023

«TATORT TEXTILINDUSTRIE» – KLEIDER, KONKURRENZ UND KOLLAPS

Die Spinnerei Neuthal war von 1826 bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts Arbeitgeberin für viele Kinder, Fabriklerinnen und Fabrikler. Die Arbeitsbedingungen und die demografische Verteilung der Arbeitnehmer/innen änderte sich mit der Zeit – das Produktionstempo beschleunigte sich, die Arbeitsschritte änderten sich. Rund 100 Jahre nach ihrer Gründung stand die Spinnerei auf einmal still – sie war unrentabel geworden.

Unser Vermittlungsangebot geht der Frage nach, wieso im Neuthal und in der Schweiz so lange Zeit so viele Menschen in der Textilindustrie

beschäftigt waren und wieso diese Arbeit heute aus Europa zu einem grossen Teil verschwunden ist. Und wir analysieren, woher unsere Kleider heute kommen und inwiefern das Kaufen von Textilien in der Schweiz heute das Leben von Menschen weltweit beeinflusst.

Am meisten Sinn macht ein Museumsbesuch im WAH-Unterricht nach der Beschäftigung mit dem Thema «Produktion» und vor oder während der Auseinandersetzung mit dem Kapitel «Konsumfolgen».

DIDAKTISCHE LEITLINIEN UNSERES ANGEBOTS

Lehrmittelwahl im WAH-Unterricht

Unser Vermittlungsangebot eignet sich sowohl für die Arbeit mit dem WAH-Buch als auch mit dem Lehrmittel Alltagsstark. Es vertieft die Aspekte «Produktion» und «Konsumfolgen». Die Themenfelder «Märkte», «Handel» und «Lebensstile» werden stellenweise angeschnitten.



Wir empfehlen für die Vorbereitung zusätzlich den Flyer «Was steckt in diesem Shirt?» der Organisation Public Eye. Er ist gratis bestellbar unter

<https://www.publiceye.ch/de/publikationen/detail/was-steckt-in-diesem-shirt>

Übersicht über den Inhalt des Vermittlungsangebotes

Einführung in der Schule: Textilindustrie damals und heute (3 L)

- Textilproduktion heute: Herstellung und Lebenszyklus eines Kleidungsstückes
- Textilproduktion damals: Von der Heim- zur Fabrikarbeit
- Produktionsfaktoren: Damals im Neuthal und heute in Bangladesch

Besuch im Museum Neuthal, bestehend aus zwei Teilen (2×60 Minuten)

- Führung «Menschen und Maschinen».
- Atelier «Neuthal Anno 1870» (Brett- und Rollenspiel)
- Mögliches zweites Atelier «Spurensuche»: Erkundungstour auf dem Fabrikgelände mithilfe von Fotos und vielen Fragen (falls zwei Ateliers gewünscht werden – eines am Vormittag und eines am Nachmittag)

Vertiefung in der Schule: «Fast Fashion» (2-7 L)

- Rückblick auf den Museumsbesuch: Informationen zusammentragen, Eindrücke abholen und Rückmeldungen geben.
- Vom Baumwollfeld zum Kleidungsstück (mit Veranschaulichungsmaterial)
- «Fast Fashion» und Konsumfolgen
- Nachhaltigere Kleider – was kann ich tun?

Ein Lehrplan 21 konformes Angebot

Das Angebot des Museums Neuthal richtet sich nach dem Lehrplan 21. Für das WAH-Angebot «Tatort Textilindustrie» kommen insbesondere folgende Kompetenzen zum Tragen:

WAH1.3a:

Die Schülerinnen und Schüler können den Produktionsprozess von exemplarischen Gütern darstellen und die produktionsbedingte Wertschöpfung einschätzen.

WAH1.3d:

Die Schülerinnen und Schüler können anhand eines Unternehmens (z.B. Spinnerei) aufzeigen, wie Produktionsfaktoren zusammenspielen.

WAH2.2b:

Die Schülerinnen und Schüler können an exemplarischen Gütern das Zusammenspiel von Produktion und Handel beschreiben (z.B. globale Arbeitsteilung bei Kleidern: Produktionsorte, Handelswege, personelle Ressourcen).

WAH3.2b:

Die Schülerinnen und Schüler können ökonomische, ökologische oder soziale Folgen des Konsums aus verschiedenen Perspektiven betrachten.

EINFÜHRUNG IN DER SCHULE: VORBEREITUNG AUF DEN MUSEUMSBESUCH

Hier wird eine Grobplanung der auf den Museumsbesuch vorbereitenden Unterrichtssequenz festgehalten

- ▶ Die Kleinbuchstaben **a-o** beziehen sich auf die Abschnitte im Dokument «Tatort Textilindustrie – didaktische Inputs und Lösungen für Lehrpersonen». Dort gibt es detaillierte Erklärungen zu möglichen Vorgehensweisen.
- ▶ Die vom Museum Neuthal erstellten Materialien werden nach erfolgter Buchung zugestellt.
- ▶ Die anderen Materialien können von anderen Anbietern heruntergeladen bzw. bestellt werden. Siehe dazu Links in «Tatort Textilindustrie – didaktische Inputs und Lösungen für Lehrpersonen».
- ▶ Eine sehr gute Grundlage für die Vorbereitung auf den Museumsbesuch befindet sich im **Kapitel 3 des Lehrmittels Alltagsstark**. Es kann durch unsere Arbeitsmaterialien ergänzt werden.
- ▶ Unsere erste Lektion entspricht in etwa dem Kapitel 3.1 aus *Alltagsstark* bzw. 3a aus dem *WAH-Themenbuch*.
- ▶ Bei unserer dritten Lektion greifen wir auf die Theorie von Kapitel 3.5 aus *Alltagsstark* bzw. 3d aus dem *WAH-Themenbuch* zurück.

Konfrontation	Erarbeitungsphase	Synthese/Transfer
L 1 Textilproduktion heute		
15´ Zeig mir deine Kleider... a	15´ Film «Der Weg eines T-Shirts» b	15´ Arbeitsblatt zum Film b
L 2 Textilproduktion damals		
10´ Kurzfilm «Kinderarbeit in der Schweiz» c	15´ Online-Lückentext zum Film c	20´ PA: Domino «Von der Heim- zur Fabrikarbeit» d
L 3 Produktionsfaktoren		
10´ Rep Quiz Textilindustrie e	30´ AB «Produktionsfaktoren Neuthal und Dhaka» f	5´ Exkursionsinfos g

INHALT DES MUSEUMSBESUCHS

- ▶ Führungen und Ateliers werden im Museum Neuthal immer parallel für **Halbklassen** angeboten. Die **Führung kann deshalb nur zusammen mit einem Atelier gebucht werden**. Die eine Halbklasse macht zuerst die Führung und dann das Atelier, bei der anderen Halbklasse findet zuerst das Atelier und anschliessend die Führung statt.
- ▶ Das Museum Neuthal wird von rund 80 freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterstützt. Diese sind als Expertinnen und Experten in den Bereichen Wasserkraft, Spinnerei, Weberei oder Stickerei tätig. Sie verfügen über einen reichen Erfahrungsschatz in diesen Bereichen und teilen diesen gerne mit den Museumsbesuchern.

Führung «Menschen und Maschinen»

- ▶ Unser Vermittlungsangebot legt Wert darauf, die Lernenden möglichst im Gespräch durchs Museum zu führen. Es knüpft dabei an Alltagsfragen an, baut Anekdoten ein und gibt Erklärungen zu den ausgestellten Maschinen.

Folgende Punkte sind Inhalt der Führung:

Begrüssung und Einführung in der «Kapelle» (Werkstatt neben der Fabrik) 10´
Eine Baumwollspinnerei im Neuthal: Produktionsfaktoren.

Kleiner Rundgang auf dem Gelände 10´
Die Familie Guyer-Zeller und die Wasserkraft.

Spinnerei 20´
Wie wird aus Rohbaumwolle Garn?

- Von der Rohbaumwolle zum fertigen Garn: wie funktioniert das?
- Maschinen und Fabrikarbeit – Gefahren und Fortschritt.

Weberei 15´
Fachöffnung, Schuss, Anschlag - das Prinzip des Webens

- Vom Webstuhl zur Webmaschine: Immer schneller, immer mehr.
- Und dann standen die Maschinen still: Deindustrialisierung.

Atelier «Neuthal Anno 1890»

Die SuS reisen zurück in die Vergangenheit und schlüpfen spielerisch in die Rollen von Arbeiterkindern, übermüdeten Müttern und kranken Vätern. In diesen Rollen nehmen die SuS an einem Brettspiel unter der Leitung des Fabrikherrn teil, bei dem es ums Überleben im Fabrikalltag und um soziale Gerechtigkeit geht. Konkrete Handlungsanweisungen und Rollenvorgaben ermöglichen es auch «theaterscheuen» Jugendlichen sinnvoll am Spiel teilzuhaben. Im Hintergrund werden viele Informationen zu den damaligen sozialen Ungerechtigkeiten vermittelt.

Hinweis:	Dieses Atelier wird von einer Fachperson durchgeführt, braucht jedoch eine Begleitperson, die für die Klassenführung verantwortlich ist.
-----------------	--

Mögliches zweites Atelier «Spurensuche»

Die SuS erhalten eine Broschüre mit einem Lageplan und zehn Bildern. Diese müssen auf dem Fabrikgelände gesucht und konkrete Fragen/Aufträge dazu beantwortet oder bearbeitet werden.

Stichwörter: Kosthaus, Adolf Guyer-Zeller, Eisenbahn, Transmission, Weiher, Standort,...

Hinweis:	Dieses Atelier wird von den Schülern und Schülerinnen alleine bewältigt. Es braucht jedoch eine Ansprechperson vonseiten der besuchenden Schule, die bei Planleseschwierigkeiten etc. zur Verfügung steht.
-----------------	--

AUSWERTUNG UND VERTIEFUNG IN DER SCHULE

Auswertung (1-3 Lektionen)

Hier gibt es zwei Varianten:

- ▶ **Freie Arbeit** gestützt auf Erinnerungen und Bilder aus dem Museum.

Konfrontation	Erarbeitungsphase	Synthese/Transfer	
1-2 L			
EA: Interessantes notieren h	KG: Interessantes zusammentragen und verteilen	PA: Hefteintrag ¹ zu einem Thema	EA: Rückmeldung ans Museum

- ▶ Festhalten des **Baumwollverarbeitungsprozesses** (von der Pflanze bis zum T-Shirt) mithilfe von Materialproben aus dem Museum.
- ▶ Das entsprechende Materialset («Baumwollkistchen») ist im Museum Neuthal auf Nachfrage erhältlich (bitte bei der Anmeldung vermerken).

Konfrontation	Erarbeitungsphase	Synthese/Transfer
2 L		
15´ KG: Flussdiagramm i	60´ AB: Baumwollverarbeitung in Schritten i 1. Stichwörter übertragen 2. Texte zuordnen 3. Bilder zuordnen 4. Materialproben aufkleben	15´ Kahoot: « Baumwolle im Neuthal » j

Vertiefung «Fast Fashion» (4-5 Lektionen)

- ▶ Wir empfehlen den Film «**Fast Fashion – die dunkle Seite der Mode**» (srf 2020, 53 Min.) als Einstieg zu schauen.
- ▶ Wem weniger Zeit zur Verfügung steht, findet eine verkürzte Einführung ins Thema hier: «**Fast Fashion – schnell, billig und klimaschädlich**» (srf 2021, 14 Min.)
- ▶ Wem sehr wenig Zeit zur Verfügung steht, findet eine stark vereinfachte Zusammenfassung des Themas hier: «**Big Problem mit Fast Fashion**» (srf 2021, 4:30 Min.)
- ▶ Links und Kommentare zu allen drei Filmen sind im Dokument «Tatort Textilindustrie – didaktische Inputs und Lösungen für Lehrpersonen» zu finden.

¹Alternativ zum Sammeln der Ideen und Erstellen des Hefteintrags auf einem Blatt kann man die ganze Lektion auf Padlet aufbauen. <https://padlet.com/>

Konfrontation		Erarbeitungsphase		Synthese/Transfer
L 1-2 Fast Fashion – die dunkle Seite der Modeindustrie				
55´ Film «Fast Fashion» k				
	Fortsetzung Film	15´ KG Hauptaussagen k		
L 3 Was sind Konsumfolgen?				
15´ KG: Repetition «Konsumfolgen» l	15´ AB Wortsuche Konsumfolgen und Fast Fashion l	15´ AB Aufgaben zu den Konsumfolgen l	HA: «Welcher Konsumtyp bist du?» m	
L 4 Ökologische Konsumfolgen				
5´ KG: «Wie könnte der Chat weitergehen?» n	25´ GA: Chat «Geld für neue Kleider» n		15´ Frageblatt zum Chat beantworten n	
L 5 Was tun?				
HA-Auswertung m	35´ AB «Challenge für einen nachhaltigeren Kleiderschrank» o		HA: Guten Vorsatz hüten	

MATERIALSAMMLUNG

► Nach Buchungsabschluss stellen wir den Lehrpersonen folgende PDF-Dokumente zu:

Didaktische Anregungen und Lösungen zu den Arbeitsmaterialien

Unterrichtsmaterialien für die Vorbereitung

- a** Ideen fürs Klassengespräch: «Zeig mir deine Kleider...»
- b** Kurzfilm «Der Weg eines T-Shirts» (wdr 2022) mit Arbeitsblatt
- c** Kurzfilm «Kinderarbeit in der Schweiz» (UniFR/ZELF 2022) mit Online-Übung
- d** Dominospiel zum Tüfteln (ausdrucken und ausschneiden).
- e** Quiz Textilindustrie
- f** Arbeitsblatt «Produktionsfaktoren Neuthal und Dhaka»
- g** anpassbare Wordvorlage «Exkursionsinformationen»

Unterrichtsmaterialien für die Nachbereitung

- h** Arbeitsblatt oder Padletversion «Interessantes aus dem Museum»
- i** Flussdiagramm und Arbeitsblatt (mit Materialproben) «Baumwollverarbeitung»
- j** Kahoot «Baumwolle im Neuthal»
- k** Impulsfragen zum Film «Fast Fashion»
- l** Arbeitsblatt «Konsumfolgen»
- m** Welcher Konsumtyp bin ich? (Selbsttest der Joachim Herz Stiftung 2021)
- n** Chat über Konsumfolgen (aus dem Unterrichtsdossier der Stiftung Pusch/Texaid 2022)
- o** Arbeitsblatt «Kleiderschrankchallenge»